

Testrezension

Simone Kauffeld

„FAT Fragebogen zur Arbeit im Team“.

Hogrefe Verlag, Göttingen 2004, Preis: Test komplett € 258,00, enthält: Manual, 25 Fragebogen, Testauswerteprogramm inkl. 5 Auswertungen, Mappe, CD-ROM.

Einsatzbereich:

Teamdiagnose für Projektgruppen, Abteilungen, Fertigungs-, Montagegruppen etc. Selbstanwendung und Anwendung durch Berater und Coachs in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Testkonzept:

Der FAT basiert auf der Kasseler Teampyramide, die die hierarchische Abfolge der FAT-Skalen

- Zielorientierung
- Aufgabenbewältigung
- Zusammenhalt
- Verantwortungsübernahme

symbolisiert.

Der FAT umfasst 24 Items, die den Dimensionen „Strukturorientierung“ (Zielorientierung, Aufgabenbewältigung) und „Personenorientierung“ (Zusammenhalt, Verantwortungsübernahme) zugewiesen sind. Jedes Item ist mit zwei gegensätzlichen Aussagen auf einer 6stufigen Ratingskala abgebildet.

Beispiel:

<i>Die Ziele</i>		<i>Uns sind</i>
<i>unseres</i>	□ □ □ □ □ □	<i>die Ziele</i>
<i>Teams sind</i>		<i>des Teams</i>

Zwei der 24 Items erfassen die soziale Erwünschtheit, um Antworttendenzen kontrollieren zu können,

Verarbeitung und Interpretation der gewonnenen Daten erfolgen mit einem EDV-Programm, das die Ergebnisse auch graphisch aufbereitet.

Anwendungsaspekte:

Messtheoretische Absicherung und leichte Handhabung des Fragebogens machen ihn für wissenschaftliche Fragen ebenso anwendbar wie für Teamdiagnosen im betrieblichen Umfeld.

Besonders interessant ist der FAT für Fragen der Team- und Organisationsentwicklung, da

- Stärken/Reserven eines Teams identifiziert
- Teamentwicklungsprozesse initiiert und begleitet
- für Vorgesetzte, Berater und das Team selbst Ansatzpunkte zur Verbesserung gefunden
- einzelne Teammaßnahmen evaluiert und
- Benchmarks zur Teamarbeit gesetzt

werden können.

Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 10 Minuten. Die Daten werden per EDV ausgewertet, interpretiert und graphisch aufbereitet dargestellt.

Bewertung:

Die theoretische Fundierung des Konzeptes und die sehr zeitökonomische Anwendung des FATs prädestinieren den Test geradezu für teamdiagnostische Aufgaben. Er generiert ein umfassendes und detailliertes Bild der Zusammenarbeit im Team und erreicht hinsichtlich der testtheoretischen Gütekriterien mit einer durchschnittlichen internen Konsistenz von Cronbachs $\alpha = .86$ und Korrelationen von $.28$ bis $.49$ für die in 15 Fertigungsteams der Automobilindustrie überprüften Kriteriumsvalidität durchaus akzeptable Werte.

Für die Akzeptanz des Verfahrens sprechen auch die hohen Rücklaufquoten von 86 bzw. 95 % bei der Durchführung der Validierungsstudien, die mit Stichproben aus der Automobilindustrie (N=97), sozialen Einrichtungen (N=62), Forschung und Entwicklung (N=127) und Kindertagesstätten (N=63) durchgeführt wurden. Jenseits messtheoretischer Überlegungen erleichtern die Pragmatik und Qualität der Items Reflexionen der Teamprozesse und Schlussfolgerungen für konkrete Interventionen.

Jedes Item ist so formuliert, dass es eindeutig zu verstehen und in der Praxis zu beobachten ist. Damit bietet der FAT konkrete Ansatzpunkte, um situations- bzw. aufgabenbezogen das Verhalten in Teams verbessern zu können. Für Teamentwicklungsmaßnahmen können Vorgesetzte, Trainer oder Berater bedarfsgerecht Prioritäten auf der Struktur- und Personenebene setzen. Der FAT ist damit eines der wenigen Teamdiagnoseinstrumente, die die einseitige Fokussierung auf Personen und deren Verhalten überwunden haben.

Der Test ist zu beziehen bei:

Testzentrale Göttingen

Robert-Bosch-Breite

37027 Göttingen

Tel.:0551 / 506880

E-Mail: testzentrale@hogrefe.de